



Grüßwort der drei kommunalen Landesverbände

Städte, Gemeinden und Landkreise sehen heute vor vielfältigen und äußerst komplexen Herausforderungen. Es geht darum, die richtigen Weichen zu stellen, um das Zusammenleben von Morgen vorzubereiten. Wie sieht das Quartier der Zukunft aus? Wie können ideale Rahmenbedingungen vor Ort geschaffen werden? Die kommunalen Landesverbände sehen großes Potenzial darin, die gesellschaftlichen Herausforderungen direkt im Quartier zu beantworten und die Quartiersentwicklung als Querschnittsthema zu verankern.

Immer mehr Städte, Gemeinden und Landkreise machen sich auf den Weg, Quartiersentwicklung aktiv zu gestalten. Für eine ganzheitliche Quartiersstrategie bedarf es passgenauer und individueller Lösungen für alle Bereiche des Lebens und eine Vernetzung der Akteure. Dafür müssen alle relevanten Fachbereiche zusammenkommen und miteinander abgestimmt und ineinandergreifende Konzepte für das jeweilige Quartier erarbeiten.

Um Städte, Gemeinden und Landkreise auf diesem Weg unterstützen zu können, hat das Gemeinsame Kommunale Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE) der drei kommunalen Landesverbände diesen Beratungswegweiser entwickelt. Hier finden Sie auf einen Blick landesweite Anlaufstellen, die Sie bei der Ausgestaltung Ihrer Quartiersstrategie beraten.

Beratungswegweiser Quartiersentwicklung

Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum (GKZ.QE)

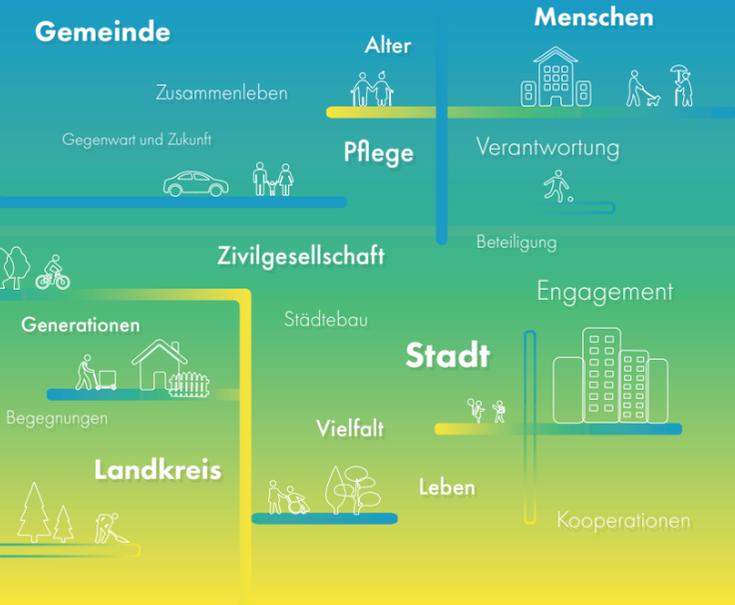


Grüßwort des Ministers für Soziales, Gesundheit und Integration

Unsere Landessstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam Gestalten.“ stellt sich einer der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie wollen wir unser künftiges Zusammenleben – möglichst bis ins hohe Alter hinein – gestalten? Ich bin davon überzeugt, dass durch generationengerechte Quartiersentwicklung sehr viele Menschen die Chance bekommen, mit hoher Lebensqualität und Teilhabe – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf – in ihrem gewohnten Umfeld selbstbestimmt zu leben.

Nicht nur die Themen einer gelingenden Quartiersentwicklung vor Ort sind so vielfältig wie unser Land selbst, auch die lokalen Akteure sind in den verschiedensten Zusammensetzungen vernetzt und tätig.

Deshalb ist es gut, dass es für diese Vielfalt eine breit aufgestellte Beratungsstruktur im Land gibt, die zielgerichtet und kompetent unterstützt. Dieses Angebot bildet der vorliegende Beratungswegweiser gebündelt und übersichtlich für alle Interessierten ab, um Sie bei Ihrer ganz konkreten Quartiersentwicklung zu unterstützen.



Für das Gemeinsame Kommunale Kompetenzzentrum (GKZ.QE)

Städtetag Baden-Württemberg
Königstraße 2
70173 Stuttgart

post@staedtetag-bw.de

www.staedtetag-bw.de
www.inklusive-quartiere.de

mobile.twitter.com/StaedtetagBW
www.facebook.com/StaedtetagBW

Impressum

Stand: Januar 2022
Auflage: 2.000 St.

Zukunftsthema Quartiersentwicklung

Das Quartier der Zukunft ist eine lebenswerte Heimat, in der Begegnungen und soziales Miteinander, Wohnen, Arbeiten, Freizeitgestaltung, Nahversorgung und Mobilität in vielfältiger Ausprägung und in jeder Lebensphase möglich ist. Aktive und sorgende Nachbarschaften fangen diejenigen auf, die Unterstützung benötigen. Einwohnerinnen und Einwohner bringen sich auf verschiedensten Ebenen in die Planungsprozesse ein. Haupt- und ehrenamtliche Strukturen greifen passgenau ineinander, Quartierszentren werden gemeinsam gestaltet und Orte der Begegnung mit Leben gefüllt.

Für gelingende Quartiersentwicklung bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes sowohl innerhalb der Verwaltung als auch im Quartier selbst. Alle Themenfelder werden einbezogen und aufeinander abgestimmt – von sozialer Daseinsvorsorge über Wohnungsbau und Verkehrsinfrastruktur, das Bürgerengagement und die Gesundheitsversorgung bis hin zum ambulanten und stationären Pflegeangebot. Dabei können Landkreise mit ihrer Expertise die kommunale Quartiersentwicklung unterstützen und begleiten.

Generelle Infos zum Wegweiser

Sie möchten in Ihrer Stadt, Gemeinde oder Ihrem Landkreis Quartiersentwicklung gestalten? Oder sind bereits mitten in der Umsetzung und haben konkrete Fragestellungen zu einzelnen Bereichen der Quartiersarbeit? Mit dem Beratungswegweiser im Innenteil erhalten Sie einen Überblick über landesweit tätige und kostenfreie Anlauf- und Beratungsstellen, die Ihnen bei der Quartiersarbeit unterstützend zur Seite stehen. In der Übersicht sehen Sie, wer Sie zu welchen Themen, in welchem Format und mit welchem Umfang beraten kann.

Der vorliegende Wegweiser stellt eine Übersicht über Beratungsstellen dar. Die Liste ist nicht abschließend. Gerne dürfen Sie uns weitere kostenfreie und landesweit tätige Beratungsstellen nennen, die kommunale Akteure zum Thema Quartiersentwicklung beraten. Wir ergänzen und aktualisieren den Beratungswegweiser fortlaufend und binden Ihre Rückmeldungen gerne ein.



Die aktuellste Version des Wegweisers ist digital über www.beratungswegweiser-quartier.de oder über den QR-Code abrufbar. Hier können Sie sich die Beratungsstellen alphabetisch oder nach Schwerpunktthemen anzeigen lassen.

Städtetag Baden-Württemberg
Fachberatung
Inklusive Quartiersentwicklung
T 0711 229 21 34
anna.staffa@staedtetag-bw.de

Landkreistag Baden-Württemberg
Landkreis Baden-Württemberg
Fachberatung
Quartiersentwicklung
T 0711 224 62 31
fachhaemmer@landkreis-tag-bw.de

Gemeindetag Baden-Württemberg
Kompetenznetzwerk
Gemeindernetzwerk BE
T 0176 814 492 58
nicole.saiel@gemeinde-netzwerk-be.de

Gemeindetag Baden-Württemberg
Gemeindernetzwerk BE
T 0162 899 98 36
claudia.peschel@gemeinde-netzwerk-be.de

Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

Rahmenbedingungen vor Ort geschaffen werden?
schrittweise zu verankern. Wie sieht das Quartier der Zukunft aus? Wie können ideale forderungen direkt im Quartier zu beantworten und die Quartiersentwicklung als Querschnittsthema zu verankern. Wie sieht das Quartier der Zukunft aus? Wie können ideale forderungen direkt im Quartier zu beantworten und die Quartiersentwicklung als Querschnittsthema zu verankern.

Die Fachberatungen beraten Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg bei Fragen rund um die generationengerechte Quartiersentwicklung und der Ausgestaltung von Quartiersstrategien. Der vorliegende Beratungswegweiser wurde entwickelt, um den Kommunen und Landkreisen flankierend zur Beratung einen bunten Strauß an Themen zu Beratungsleistungen der Quartiersentwicklung an die Hand zu geben.



Beratungswegweiser zur Quartiersentwicklung

Der vorliegende Wegweiser stellt einen Überblick über landesweite, kostenfreie Beratungsstellen dar.



Beratungsschwerpunkte

- Beteiligung und Engagement
- Wohnen und Wohnumfeld
- Familie, Senioren und Pflege
- Lokale Wirtschaft, Beruf und Nahversorgung
- Bauen und Städtebauförderung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Soziale Aktivitäten und Integration
- Menschen mit Behinderungen und Inklusion
- Freizeit, Kultur und Sport
- Umwelt, Verkehr und (E-)Mobilität
- Energieversorgung und Digitalisierung

Petra Kümmel, Gerontologin (FH)

Fachberatung und Begleitung
Austraße 24
73252 Lenningen
T 07026 37 29 78,
Sprechstunde dienstags: 13 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Beratung per Telefon, E-Mail, online oder zugehend.
info@pflege-engagiert.de, www.pflege-engagiert.de

Landesweite Beratungs-, Informations- und Vermittlungsagentur zur Förderung bürgerschaftlicher Strukturen im Ehrenamt in der Pflege (§45c Abs. 1 Nr.2 SGBXI) und der Selbsthilfe in der Pflege (§45d SGBXI) in Baden-Württemberg. Zur Begleitung, Betreuung, Unterstützung und Hilfe von Menschen jeden Alters mit entsprechenden Bedarfen und Unterstützung und Entlastung von pflegenden An- und Zugehörigen. Beratungsschwerpunkte:

- Familie, Senioren und Pflege
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Soziale Aktivitäten und Integration
- Menschen mit Behinderung und Inklusion
- Freizeit, Kultur und Sport

Lisa Weis, Annabel Stoffel

Augustenstraße 15
70178 Stuttgart
Lisa.Weis@afb-bw.de, Annabel.Stoffel@afb-bw.de
0711 34 22 56-02/-06

Die Allianz für Beteiligung bietet Förderprogramme mit dem Themenschwerpunkt „Quartiersentwicklung“ an und leistet die dazugehörige Antragsberatung. Die Förderprogramme bieten Bürger*innen Unterstützung bei Projekten zu den Themen Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft. Das Förderprogramm „Gut Beraten! Quartiersentwicklung“ fördert zivilgesellschaftliche Initiativen, die zu einem sozialen, generationenübergreifenden und inklusiven Miteinander in ihrem Quartier beitragen möchten. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ fördert Kommunen im Land, die Projekte zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren durchführen möchten.

Saskia Gladis

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
T 0711 24 84 96 60
info@alzheimer-bw.de, www.alzheimer-bw.de, www.demenzundkommune-bw.de

Als zentrale Ansprechpartnerin zum Thema Demenz informiert und berät die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg Akteure in Kommunen und Quartieren, wie die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen verbessert werden kann. Detaillierte Informationen dazu bieten die Website www.demenzundkommune-bw.de und das Impulspapier „Herausforderung Demenz – aktiv werden in der Kommune“. Außerdem: Vorträge, Schulungen und jährliche Austauschtreffen für unterschiedliche Zielgruppen (DemenzDialoge).

Fachberatung zur Quartiersentwicklung der drei kommunalen Landesverbände von Gemeindetag, Landkreistag und Städtetag (GKZ.QE)

Landkreistag Baden-Württemberg
Lisa Frauhammer
Fachberatung Quartiersentwicklung
T 0711 224 62 31
frauhammer@landkreistag-bw.de

Städtetag Baden-Württemberg
Anna Staffa
Fachberatung Inklusive Quartiersentwicklung
T 0711 229 21 34
anna.staffa@staedtetag-bw.de

Für den Gemeindetag Baden-Württemberg: Gemeinatenetzwerk BE
Anja Feyhl
Fachberatung Quartiersentwicklung
T 0175 407 39 14
anja.feyhl@gemeinatenetzwerk-be.de

Claudia Peschen
Fachberatung Quartiersentwicklung
T 0162 899 98 36
claudia.peschen@gemeinatenetzwerk-be.de

Nicole Saile
Kompetenznetzwerk Quartiersentwicklung
T 0176 814 492 58
nicole.saile@gemeinatenetzwerk-be.de

Die Fachberaterinnen der Kommunalen Landesverbände bieten Städten, Gemeinden und Landkreisen in Baden-Württemberg kompetente, schnelle und praxisorientierte Beratung rund um das Thema Quartiersentwicklung. Das Spektrum reicht von der Unterstützung bei der individuellen Konzept- und Projektentwicklung bis zur Navigation durch die aktuellen Förderprogramme und Beratungsmöglichkeiten. Das Angebot wird abgerundet durch einen Erfahrungsaustausch im jeweiligen kommunalen Netzwerk.



Agentur Pflege engagiert Landesseniorenrat in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungswerk für soziale Bildung und Innovation Baden-Württemberg e.V.

Allianz für Beteiligung e. V.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz

Dr. Annika Reifschneider

Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
T 0711 222 13 25 03
annika.reifschneider@bwgv-info.de
www.wir-leben-genossenschaft.de

Beratung und Unterstützung bei der Gründung von genossenschaftlichen Initiativen und genossenschaftlicher Quartiersentwicklung (Themen Nahversorgung und kulturelle Einrichtung, Energieversorgung, (E-)Mobilität, Sharing-Konzepte, Breitbandversorgung, medizinische Versorgung, haushaltsnahe Dienstleistungen und Pflege, Wohn- und Betreuungseinrichtungen für Senioren und weitere Zielgruppen, Wohnen verbunden mit Dienstleistungen, Kinderbetreuung, (digitale) Plattforminitiativen). Erfahrungsaustausch, Bildungsangebote, Netzwerkpartner und Multiplikator, Publikationen und Informationen, Veranstaltungsreihen und Hintergrundgespräche.

Städtenetzwerk BE
Fachberatung Bürgerschaftliches Engagement
Franziska Freihart
T 0711 2292173
franziska.freihart@staedtetag-bw.de
www.staedtetag-bw.de

Landkreisnetzwerk BE
Fachberatung Bürgerschaftliches Engagement
Christine Stutz
T 0711 22462-36
stutz@landkreistag-bw.de
www.landkreistag-bw.de

Gemeinatenetzwerk BE
Fachberatung Bürgerschaftliches Engagement
Janine Bliestle
T 0170 4861373
info@gemeinatenetzwerk-be.de
www.gemeinatenetzwerk-be.de

Die seit über 20 Jahren bestehenden BE-Netzwerke Gemeinatenetzwerk BE, Städtenetzwerk BE und Landkreisnetzwerk BE, sind Vernetzungsplattformen der Städte, Gemeinden und Landkreise sowie ihrer Fachkräfte zu den Themen Bürgerengagement, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung.

Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise, Städte und Gemeinden wird im Rahmen der Arbeit mit den Netzwerken fachliche Beratung, Austausch und Qualifizierung angeboten. Dabei werden die drei kommunalen Fachberatungen ihrerseits vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg unterstützt.

Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)

Susanne Horbach
Senefelderstraße 73
70176 Stuttgart
T 0711 637 57 62
fawo@kvjs.de
www.fawo-bw.de

Die Fachstelle FaWo berät hinsichtlich der Entwicklung und Realisierung neuer Wohn- und Versorgungsformen für assistenz- und pflegebedürftige Menschen, informiert über Fördermöglichkeiten zum Aufbau von ambulant betreuten Wohngemeinschaften, vernetzt die beteiligten Akteure und entwickelt geeignete Schulungsangebote, organisiert Fachtagungen und veröffentlicht Informationsmaterialien.

Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote

Miriam Dignat, Sabine Hipp, Susanne Gittus
Friedrichstr. 10
70174 Stuttgart
T 0711 248496 -73/-62/-69
info@usta-bw.de

Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Aufbau, Konzeption, Finanzierung etc. von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Hierzu gehört wohnraumnahe Unterstützung und Entlastung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen vor Ort, Hilfe bei der Alltagsbewältigung, Ermöglichung sozialer Kontakte im Quartier durch Nachbarschaftshilfen, Häusliche Betreuungsdienste, Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Gruppenangebote für Menschen mit Behinderung, Tages- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung, andere Angebote mit Ehrenamtlichen, die Pflegebedürftige und/oder Angehörige unterstützen.

Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg (LAG MGH BW)

Anja Miller
Leiterin Geschäftsstelle der LAG
Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg e.V.
Rheinstr. 219
76532 Baden-Baden
T 07221 996 80 14
lag@mehrgenerationenhaus-bw.de
www.mehrgenerationenhaus-baden-wuerttemberg.de

Die LAG berät zu Teilnahmeverfahren, zur Quartiersentwicklung, entwickelt Projekte zur Schaffung nachbarschaftlicher Strukturen, zum Aufbau und Weiterentwicklung von Mehrgenerationenhäusern (Begegnung und Wohnen) und begleitet Veränderungsprozesse. Neben Beratungen werden auch Fachtage, Infoveranstaltungen oder Vorträge angeboten.

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e. V. (LAG Stadtentwicklung)

Sven Fries
(Vorsitzender)
T 0711 975749-60
sven.fries@stadtdberatung.info

c/o Dieter Gohl
für die LAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit BW e.V.
Stadtverwaltung Bruchsal
Stadtplanungsamt
Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5
76646 Bruchsal

www.lag-sozialestadtentwicklung-bw.de
www.facebook.com/lagsozialestadtentwicklung

Die LAG ist Initiatorin und Teil eines Netzwerkes aus über 500 Personen und Institutionen im Land und arbeitet bislang ausschließlich ehrenamtlich. Sie veranstaltet Netzwerktreffen zur Stadt- und Stadtteilentwicklung, berät kommunale Institutionen und Bewohnergruppen und verweist auf bestehende Fort- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Integrierter Stadtentwicklung, Quartiersarbeit und Gemeinwesenarbeit. Handlungsfelder sind: Wohnen und Wohnumfeld, soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur, demografischer Wandel, Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen, Schule und Bildung, Lokale Ökonomie, Gesundheitsförderung, Umwelt und Verkehr, Stadteilkultur, Sport und Freizeit, Imageverbesserung und Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg (KGC BW) im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Rabea Boos
Ansprechpartnerin
gesundheitsförderliche Stadt- und Gemeindeentwicklung
Nordbahnhofstraße 135
70191 Stuttgart
KGC-BW@sm.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de

Die KGC BW berät Kommunen und freie Träger zu den Themen gesundheitliche Chancengleichheit und gesundheitsförderliche Stadt- und Gemeindeentwicklung (z. B. Entwicklung eines integrierten kommunalen Gesundheitsleitbildes). Zudem bietet sie Qualifizierungen und Informationsmaterialien an.

NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Dr. Martin Schiefelbusch
Kompetenzzentrum neue ÖPNV-Angebotsformen
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart
T 0711 23 99 11 17
martin.schiefelbusch@nvbw.de
buergerbus@nvbw.de
www.nvbw.de
www.buergerbus-bw.de

Beratung zu Nahverkehrsplanung, ÖPNV, Aufbau und Gestaltung von Gemeinschaftsverkehren (bürgerschaftlich getragene ergänzende Verkehrsangebote, z. B. Bürgerbus, Bürgerfahrdienst). Informationsmaterialien erhältlich.

Servicesstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg

Johanna Probst, Caroline Zielbauer, Thorsten Gabor
Fachreferent*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.
Rosenbergstr. 50
70176 Stuttgart
T 0711 95 80 28 26
probst@kinder-jugendbeteiligung-bw.de
zielbauer@kinder-jugendbeteiligung-bw.de
gabor@kinder-jugendbeteiligung-bw.de
www.kinder-jugendbeteiligung-bw.de

Die Servicesstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg bietet Beratung, Vernetzungsangebote in Form von Fachtagen, Qualifizierungen im Themenfeld der politischen Beteiligung, Förderung des Engagements von Kindern und Jugendlichen und Würdigung von jungem Engagement.

Staatsministerium Baden-Württemberg Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

Timo Peters
Staatsministerium BW Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart
T 0711 2153 426
Timo.Peters@stm.bwl.de
www.beteiligungsportal-bw.de

Seit März 2013 ist die Landesregierung mit dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg online. Die Bürgerinnen und Bürger können sich hier über Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg informieren, Gesetzentwürfe der Landesregierung kommentieren oder sich bereits in einem frühen Stadium zu aktuellen Projekten und Vorhaben einbringen. Auf einer Landkarte findet sich eine Auswahl an Beteiligungsprojekten aus dem ganzen Land (Bürgerentscheide, Runde Tische, Dialoge und Bürgerschaftliches Engagement). Das Beteiligungsportal ist eine echte baden-württembergische Besonderheit – und ein spannendes und zukunftsweisendes Demokratie-Experiment, mit dem das Wissen und die Kreativität der Menschen im Land für die Politik genutzt werden soll.